

Ich + Ich: Du erinnerst mich an Liebe

Wenn meine Seele grau ist, nichts macht mehr Sinn.
Ich bin ganz oben und ich weiß nicht mehr wohin ich geh'n soll.
Wo viele Schatten sind, da ist auch Licht.
Ich laufe zu dir, ich vergess' dich nicht.
Du kennst mich und mein wahres Gesicht.

*Du erinnerst mich an Liebe.
Ich kann sehen, wer du wirklich bist.
Du erinnerst mich daran, wie es sein kann.*

Wozu der ganze Kampf um Macht und Geld?
Was soll ich sammeln hier auf dieser Welt?
Wenn ich doch geh'n muss, wenn mein Tag gekommen ist.
Wenn meine inn're Stimme zu mir spricht,
ich bin taub und hör sie nicht,
dann schau mich an und halte mich.

*Erinner' mich an Liebe.
Zeig mir, wer du wirklich bist.
Erinner' mich daran, wie es sein kann.
Erinner' mich an Liebe,
Zeig mir, wer du wirklich bist.
Erinner' mich daran, wie es sein kann.*

Da ist ein Weg so weit und endet in Unendlichkeit.
Da ist ein Fluss lang und schön.
Ich kann das Ende nicht seh'n.
Ich kann das Ende nicht seh'n.

*Du erinnerst mich an Liebe.
Ich kann sehen, wer du wirklich bist.
Du erinnerst mich daran, wie es sein kann.
Erinner' mich an Liebe.
Zeig mir, wer du wirklich bist.
Erinner' mich daran, wie es sein kann.*

Wenn meine Seele grau ist, nichts macht mehr Sinn.
Ich bin ganz oben und ich weiß nicht mehr wohin ich geh'n soll.

**Wenn meine Seele grau ist, nichts macht mehr Sinn.
Ich bin ganz oben und ich weiß nicht mehr wohin ich geh'n soll.**

Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir. (Psalm 42,7)

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? (Psalm 22,1)

Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir. (Psalm 130,1)

Rufe mich an in der Not. (Psalm 50,15)

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)

Denn wir sahen die Angst seiner Seele. (1. Mose 42,21)

Der Allmächtige, der meine Seele betrübt. (Hiob 27,2)

Das Gesetz des HERRN erquickte die Seele (Psalm 19,8)

So schreit meine Seele, Gott zu dir. (Psalm 42,2)

Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? (Psalm 42,6)

Warum muß ich so traurig gehen? (Psalm 43,2)

Wo viele Schatten sind, da ist auch Licht.

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

(Johannes 8,12)

Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?

(Psalm 27,1)

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

(Psalm 119,105)

Denn Gott, der sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, daß durch uns entstünde die Erleuchtung zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

(2. Korinther 4,6)

Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung. (Psalm 43,3)

Ich laufe zu dir, ich vergess' dich nicht.

So hüte dich, daß du nicht den HERRN vergißt. (5. Mose 6,12)

Daß sie nicht vergessen die Taten Gottes. (Psalm 78,7)

Du kennst mich und mein wahres Gesicht.

HERR, du erforschest mich und kennest mich. (Psalm 139,1)

***Du erinnerst mich an Liebe.
Ich kann sehen, wer du wirklich bist.
Du erinnerst mich daran, wie es sein kann.***

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13,13)

Die Liebe hört niemals auf. (1. Korinther 13,8)

Alle eure Dinge lasst in Liebe geschehen! (1. Korinther 16,14)

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)

Laßt uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt. (1. Johannes 4,19)

***Wozu der ganze Kampf um Macht und Geld?
Was soll ich sammeln hier auf dieser Welt?
Wenn ich doch geh'n muss, wenn mein Tag gekommen ist.***

Und weiter sage ich euch: Es ist leichter, daß ein Kamel durch ein Nadelöhr gehe, als daß ein Reicher ins Reich Gottes komme. (Matthäus 19,24)

Wo doch die Engel die größere Stärke und Macht haben. (2. Petrus 2,11)

Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, [...]. Sammelt euch aber Schätze im Himmel. (Matthäus 6, 19+20)

***Wenn meine inn're Stimme zu mir spricht,
ich bin taub und hör sie nicht,
dann schau mich an und halte mich.***

Ich bin wie taub und höre nicht, und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht auftut. (Psalm 38,14)

Er hat alles wohlgemacht; die Tauben macht er hörend und die Sprachlosen redend. (Markus 7,37)

Denn der HERR hält ihn fest an der Hand. (Psalm 37,24)

***Erinner' mich an Liebe.
Zeig mir, wer du wirklich bist.
Erinner' mich daran, wie es sein kann.
Erinner' mich an Liebe,
Zeig mir, wer du wirklich bist.
Erinner' mich daran, wie es sein kann.***

Aber der Tröster, der heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

(Johannes 14,26)

**Da ist ein Weg so weit und endet in Unendlichkeit.
Da ist ein Fluss lang und schön.
Ich kann das Ende nicht seh'n.
Ich kann das Ende nicht seh'n.**

Dein Reich komme. (Matthäus 6,10)

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. (Johannes 14,6)

Harre auf den HERRN und halte dich auf seinem Weg, so wird er dich erhöhen.

(Psalm 37,34)

Welches Ende wartet auf mich? (Hiob 6,11)

Siehe, das sind nur die Ende seiner Wege. (Hiob 26,14)

Du nimmst mich am Ende mit Ehren an. (Psalm 73,24)

Mein Reich ist nicht von dieser Welt. (Johannes 18,36)

Siehe, ich mache alles neu! (Offenbarung 21,5)

***Du erinnerst mich an Liebe.
Ich kann sehen, wer du wirklich bist.
Du erinnerst mich daran, wie es sein kann.
Erinner' mich an Liebe.
Zeig mir, wer du wirklich bist.
Erinner' mich daran, wie es sein kann.***

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (3. Mose 19,18)

Liebt eure Feinde. (Lukas 6,27)

Das ist mein Gebot, daß ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.

(Johannes 15,12)

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

**Wenn meine Seele grau ist, nichts macht mehr Sinn.
Ich bin ganz oben und ich weiß nicht mehr wohin ich geh'n soll.**

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes. (2. Korinther 1,3)

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. (Philipper 4,7)